



Fotograf: Uwe Züchli



# Wirtschaft und Gemeinnützige als Partner – Marktplatz für Gute Geschäfte

Dienstag, 19. Mai 2015, 17 – 19 Uhr  
ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

DEUTSCHER **PARITÄTISCHER** WOHLFAHRTSVERBAND LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.



**Schirmherr**  
**Dr. Frank Mentrup**

Auch in Karlsruhe startete der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband die Initiative „Marktplatz für Gute Geschäfte – Wirtschaft und Gemeinnützige als Partner“. Unsere Stadt hat ein großes Potenzial an erfolgreichen, regional verankerten Wirtschaftsunternehmen sowie an gemeinnützigen Organisationen mit ausgeprägtem bürgerschaftlichem Engagement. So ist Karlsruhe ein guter Partner und Standort, um diese ursprünglich aus den Niederlanden kommende Idee umzusetzen und zu verbreiten.

Als Schirmherr heiße ich Sie herzlich willkommen und lade Sie ein, sich auf dem Karlsruher Marktplatz für Gute Geschäfte mit Ihrem Unternehmen und Ihrer Organisation aktiv einzubringen. Nutzen Sie diese interessante Plattform des gesellschaftlichen Miteinanders. Sie können Gutes geben und Gutes nehmen – zum Wohle unseres Gemeinwesens.

„Marktplätze“ haben eine nachhaltige Wirkung. Als Stadt können wir wieder auf recht viele Projektvereinbarungen hoffen, damit am Ende neue Kontakte, gute Taten, viel bürgerschaftliches Engagement und der Anfang neuer Partnerschaften stehen.

Wir begrüßen die Initiative des PARITÄTISCHEN Karlsruhe, den „Karlsruher Marktplatz für Gute Geschäfte“ zu realisieren und freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Dr. Frank Mentrup  
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Der Marktplatz für Gute Geschäfte bringt Unternehmen und gemeinnützige Organisationen zusammen. In nur 90 Minuten vereinbaren beide Seiten den Austausch von Know-how, Arbeitszeit, Kreativität und Sachmittel. Die Frage nach Geld ist tabu!

**Sie sind ein Unternehmen,  
das sich engagieren möchte?**

**Gute Gründe für Sie mitzumachen:**

- neue Märkte auf tun und neue Kunden finden
- den Stolz der Mitarbeiter auf die eigene Firma steigern
- sich in Karlsruhe verankern und Ihren Bekanntheitsgrad steigern

**Seien Sie mit dabei!**

**Sie sind eine gemeinnützige Organisation aus den  
Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Sport oder  
Umwelt und suchen Kooperationspartner?**

**Gute Gründe für Sie mitzumachen:**

- das Selbstbewusstsein Ihrer Organisation steigern
- von Unternehmen lernen
- gute Projekte umsetzen, die sonst nicht zustande kämen

Ja, wir haben Interesse am Marktplatz für Gute Geschäfte teilzunehmen!

**Wir möchten gerne teilnehmen als:**

- Unternehmen**  
 **gemeinnützige Organisation**

\_\_\_\_\_  
Firma / Organisation

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

*Abschnitt bitte ausfüllen, abschneiden, frankieren und abschicken. Danke.*

**Wir haben vorab noch einige Fragen.**

- Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.**

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Wirtschaft und Gemeinnützige als Partner – Marktplatz für Gute Geschäfte

Dienstag, 19. Mai 2015, 17 – 19 Uhr

ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe



Der ZKM-Kubus bei Nacht  
© ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie Karlsruhe  
Foto: Uli Deck

Bitte  
ausreichend  
frankieren.

### Antwort

Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Kreisverband Karlsruhe  
Kanalweg 40/42  
76149 Karlsruhe

## Information und Anmeldung



Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Kreisverband Karlsruhe  
Kanalweg 40/42, 76149 Karlsruhe  
[www.paritaet-bw.de/kvka](http://www.paritaet-bw.de/kvka)

Ulrike Sinner, Telefon 0721 / 912 30 21  
[sinner@paritaet-ka.de](mailto:sinner@paritaet-ka.de)

## Veranstaltungsort

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie Karlsruhe  
Lorenzstraße 19, 76135 Karlsruhe  
[www.zkm.de](http://www.zkm.de)

## In Kooperation mit



*cutting through complexity*

## Unsere Partner



Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie Karlsruhe /



Gute Geschäfte

Marktplatz für Unternehmen  
und Gemeinnützige



GlücksSpirale

VON LOTTO

## Beispiele für gelungene Vereinbarungen von Marktplätzen

Ein Kinderheim erhält 100 Heuballen für die Esel, die zum Kinderheim gehören. Im Gegenzug bietet das Kinderheim für die Mitarbeiter eine Eselwanderung an.

Ein Architekturbüro entwickelt die Innenraumgestaltung eines Kulturzentrums und erhält dafür Freikarten und kann im monatlichen Programm des Kulturzentrums Anzeigen schalten.

Eine Anwaltskanzlei hält bei einem Seniorenzentrum einen Vortrag zum Thema Vorsorgevollmacht und erhält dafür selbstgemachte Marmelade und Plätzchen.